



# Senioren-Zeitung



## Das neue Jahr 2016 ist da!

Wieder hat ein neues Jahr begonnen,  
das Alte ist viel zu schnell zerronnen.  
Gottseidank weiß niemand was es uns gibt,  
das weiß im Himmel nur der gute Hirt.

Er soll mal viele Engel  
in verschiedene Länder senden,  
und die „Hasser“  
und die bösen Menschen blenden,  
damit es wieder Frieden werde,

auf dieser unserer schönen, großen Erde.

Die Jahre kommen, die Jahre flieh'n,  
schnell eilen Stunden und Tage dahin.  
Wir von der Seniorenredaktion wünschen  
 euch allen heut'  
viel Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und  
viel Freud.

**Loni Jakobs, Seniorenredaktion**

## Neujahrslied

Mit der Freude zieht der Schmerz  
traulich durch die Zeiten.  
Schwere Stürme, milde Weste,  
bange Sorgen, frohe Feste  
wandeln sich zu Zeiten.

Und wo eine Träne fällt,  
blüht auch eine Rose.  
Schon gemischt, noch e wir's bitten,  
ist für Throne und für Hütten  
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?  
Wird's im neuen enden?  
Sonne wallen auf und nieder,  
Wolken gehn und kommen wieder

und kein Mensch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns  
wägt mit rechter Waage,  
jedem Sinn für seine Freuden,  
jedem Mut für seine Leiden  
in die neuen Tage,

jedem auf dem Lebenspfad  
einen Freund zur Seite,  
ein zufriedenes Gemüte  
und zu stiller Herzensgüte  
Hoffnung ins Geleite!

**Autor: Johann Peter Hebel**

## Uns geht es gut



Viele ältere Menschen waren in ihrer Jugend nicht verwöhnt. Die Meisten freuten sich schon wenn sie etwas auf dem Teller hatten. Wer diese Zeit überstanden hatte, kann sich heute im weitesten Sinne schon als reich bezeichnen. Was gibt es schöneres als in einer Landschaft leben zu dürfen, die keine Wünsche offen lässt. Jeden Tag können wir uns immer wieder begeistern von der Einmaligkeit unserer Heimat in der wir leben. In einem Umfeld, wo nicht nur Neider und Griesgramme das Leben erschweren, sondern auch Mitbürger gibt denen man vertrauen kann, könnte man schon als bescheidenen Reichtum bezeichnen. Ein kleiner Garten und nicht selten eine ansehnliche Blumengalerie, eine Augenweide für jeden Betrachter. Uns geht es gut, dürfte Mancher denken, wenn er einen Spaziergang um den Stausee macht, den man zu Recht als Juwel im nördlichen Saarland bezeichnet. Mit seinem nicht zu unterschätzenden Erholungswert kann er dazu beitragen negative Stimmung zu vertreiben und sich von der Vielfalt der Natur inspirieren zu lassen. Wie geht es uns doch so gut, wenn man die meisten Ärzte vor der Türe hat. Nicht zu übersehen die vielfältigen Angebote der Geschäfte vor Ort, was leider nicht

überall der Fall ist. Für die Mehrzahl gehört das eigene Auto genauso zum Standard wie die Öl- oder Gasheizung. Man braucht nur das Thermostat in die richtige Stellung zu bringen, um sich in angenehmer Wärme wohlzufühlen.

Der Wasserhahn versorgt uns, je nach Bedarf mit kaltem oder warmem Wasser. Das schön geflieste Bad mit Wanne und Dusche und vielen Extras lässt keine Wünsche offen. Uns geht es gut, wenn man bedenkt, dass man zum Frühstück, wenn man denn möchte, frische Brötchen auf den Tisch bringen kann, um mit einer Tasse Kaffee aus der Maschine in den Tag zu starten. Frische Brötchen gibt es auch an Sonn- und Feiertagen in großer Auswahl. Ebenso ist der Kühlschrank meistens gut sortiert und auf Überraschungen vorbereitet. In der heutigen Zeit gehört der Gang zum Frisör schon längst zum Alltag. Gut geht es uns auch mit einem Blick in den Kleiderschrank, der für jede Gelegenheit das Passende bereit hält. Vergessen wir aber auch bei den vielen Angeboten nicht die Mitbürger, denen es leider nicht so gut geht, und die trotzdem zufrieden sind mit dem, was ihnen zur Verfügung steht. Die Erfahrung lehrt uns – Reichtum muss nicht großes Vermögen sein. Geld mag eine wichtige Rolle spielen, aber wirklich reich ist derjenige, welcher die Tugend besitzt, glücklich und zufrieden zu sein mit dem was er besitzt. In unserer Jugend wären wir schon mit einem Bruchteil dessen, was man heute hat glücklich gewesen. Wer sein Leben aus dieser Sicht betrachtet, kann zu Recht sagen: mir geht es gut.

Otto Kuhn  
Losheim am See  
Seniorenredaktion



**Es gibt sehr viele Wege zum Glück.  
Aber einer der Besten ist:  
Indem wir aufhören zu jammern  
Und dankbar für die vielen Geschenke sind.**

**Elmar Rassi**